



Hafen Mannheim
weltweit für die Region



WIN-CHARTA NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2023

STAATLICHE RHEIN-NECKAR-
HAFENGESELLSCHAFT MANNHEIM MBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."	4
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	6
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region"	7
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	10
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der Rhein-Neckar-Hafen Mannheim als einer der bedeutendsten Binnenhäfen Europas verfügt über eine Gesamtfläche von 1.131 ha. Der jährliche Schiffsgüterumschlag liegt bei rd. 6,5 bis 7,5 Mio. Tonnen. Mit unseren 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln und betreiben wir eine leistungsfähige Verkehrs- und Infrastruktur. Unser Hafen ist ein idealer Standort für Industrie, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Unser Angebot reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien bis zur Verfügungsstellung trimodaler Umschlagsanlagen. Durch die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar und unsere vielfältige Verflechtung mit dem heimischen Wirtschaftsraum leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Standortregion und dem Erhalt von Arbeitsplätzen.

Dabei wird dem Thema Nachhaltigkeit in allen Geschäftsfeldern, Projekten und Aktivitäten eine hohe Relevanz beigemessen. Die Entwicklung des Hafens hin zur Klimaneutralität ist ein wichtiges Ziel der HGM. Dabei ist geplant, den Hafen zu einem nachhaltigen Knotenpunkt der Energie- und Verkehrswende weiterzuentwickeln. Dies bedeutet, das trimodale Logistikangebot im Hafen zu stärken, das Angebot von Energiegewinnung und -speicherung zu vergrößern sowie den Hafen als regionalen Industriestandort zu festigen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 16.10.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Evangelisches Schifferkinderheim Mannheim

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Sozial und karitativ |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: **Spende zur Versorgung Bedürftiger / soziale Projekte für Kinder**

Wir haben die 26. Mannheimer Vesperkirche der Diakonie Mannheim mit einer Spende unterstützt und somit zur Verpflegung bedürftiger Menschen beigetragen. Insgesamt wurden rd. 18.000 Essen ausgegeben. Daneben haben wir den Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. finanziell unterstützt mit dem Ziel, gemeinsame Projekte für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu erarbeiten und umzusetzen.

Insgesamt ist eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.500 Euro geflossen.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 2: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden“

Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral“

Leitsatz 7: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region“.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis für nachhaltig zu erzielenden Erfolg. Die Geschäftsführung sieht in dem Engagement unserer Beschäftigten die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir wollen unseren Mitarbeitenden soziale Sicherheit, hohe Arbeitssicherheitsstandards sowie eine zeitgemäße Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglichen und dabei das Gesundheitsbewusstsein sowie die Zufriedenheit möglichst steigern.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns eine hohe soziale Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten. Als Infrastruktur-Dienstleister ohne Produktionsstätten verfolgen wir das Ziel, die Energieverbräuche zu reduzieren bzw. die Energieeffizienz zu steigern sowie den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen. Wir werden in diesem Bereich auch künftig intensiv an möglichen Einsparungen und dem Ausbau unserer Photovoltaik-Anlagen arbeiten.

Die Verfügbarkeit von konfliktarmen Ansiedlungsflächen in verkehrsgünstiger Lage macht den Mannheimer Hafen nicht nur für die klassischen Transport- und Umschlagsbetriebe attraktiv, sondern zieht auch wertschöpfungsintensive Branchen, z.B. mit Produktions-, Veredelungs- und Handelsbetrieben, sowie nationale und europäische Distributionszentren an. Durch die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar und seine vielfältige Verflechtung mit dem heimischen Wirtschaftsraum leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Standortregion und darüber hinaus.

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

ZIELSETZUNG

- Grundlegende Einarbeitung neuer Mitarbeitender.
- Unbefristete Einstellung zu tariflichen Bedingungen.
- Einführung eines digitalen Workflows zur Eingangsrechnungsverarbeitung.
- Durchführung eines Gesundheitstags.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Sechs neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen wurden zu tariflichen Konditionen eingestellt und grundlegend eingearbeitet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Der Workflow zur Eingangsrechnungs-Verarbeitung mit der Software JobRouter wurde unterjährig erstellt; im November 2023 ist die Fertigstellung/Abnahme erfolgt.

Am 28. März 2023 wurde der erste Gesundheitstag bei der Hafengesellschaft durchgeführt.

INDIKATOREN

Einstellungen, Digitaler Workflow, Gesundheitstag.

Indikator 1: Einstellungen

Bei mehreren Arbeitsgebieten konnten 5 vakante Stellen erfolgreich tariflich besetzt werden, unter anderem auch die Leitung des Arbeitsgebiets Kaufmännisches Rechnungswesen. Zusätzlich konnten wir eine weitere Mitarbeitende für uns gewinnen. Hierbei handelt es sich nicht um die Wiederbesetzung von ausgeschiedenen Mitarbeitenden, sondern um eine zusätzliche Stelle als Investition in die Zukunft. Bei allen neuen Kolleginnen und Kollegen war es uns sehr wichtig, dass diese tariflich eingruppiert wurden und es sich um unbefristete Arbeitsverhältnisse mit 6-monatiger Probezeit handelt; ebenso wurden alle grundlegend eingearbeitet und geschult.

Indikator 2: Digitaler Workflow, Gesundheitstag

Wir haben zusammen mit unserem IT-Partner unter Verwendung der Software JobRouter einen digitalen Verarbeitungsprozess für den Bereich der Eingangsrechnungen als Pilotprojekt hin zum papierlosen Büro eingeführt. Durch den JobRouter-Workflow werden alle notwendigen Schritte – beginnend beim elektronischen Eingang der Rechnungen bis hin zur Zahlungsfreigabe – digital bearbeitet, weitergeleitet, abgelegt und dokumentiert. Dadurch werden die Abläufe beschleunigt, die Effizienz wird gesteigert, die Tätigkeiten können IT-basiert ortsunabhängig ausgeführt werden und es fallen keine Papierbelege bzw. Papier-Ablagen mehr an.

Am 28. März 2023 haben wir gemeinsam mit unserem betriebsärztlichen Dienst den 1. Gesundheitstag der HGM durchgeführt mit der Möglichkeit für alle Beschäftigten, sich rund um das Thema Gesundheit/Gesunde Lebensweise zu informieren. Unter anderem wurden ein Mitmachprogramm „Rücken“, ein „Medical Check Basis“ sowie eine Körperanalyse „Tanitawaage MC-780“ angeboten. Ergänzend konnten die virtuellen Parcours „Wege zur gesunden Ernährung“ und „Wege aus der Stressfalle“ genutzt werden. Insgesamt wurde das Angebot sehr gut angenommen und ist auf positive Resonanz gestoßen.

AUSBLICK

Die soziale Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten hat auch künftig Priorität. Gerade in der aktuellen Situation sind die Zufriedenheit und Absicherung der Beschäftigten, hohe Arbeitssicherheitsstandards sowie gute Sozialleistungen wichtiger denn je. Für das kommende Berichtsjahr halten wir deshalb an dem Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden fest. Hierunter werden wir Teile unserer bisherigen Ziele weiterverfolgen, beispielsweise werden wir auch künftig bei Neueinstellungen möglichst unbefristete Arbeitsverhältnisse anbieten und auf den Einsatz von Leiharbeitnehmern verzichten. Zusätzlich wollen wir weitere Maßnahmen ergreifen, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Unsere Ziele:

Wir wollen weiterhin vakante Stellen unbefristet und zu tariflichen Bedingungen besetzen. Insbesondere wollen wir für die Bereiche Technik und Liegenschaften unser Team verstärken und zusätzliche Mitarbeitende gewinnen, um künftigen Anforderungen und neuen Aufgabenbereichen gewachsen zu sein. Wir

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

werden an den neueingeführten Digitalen Workflow der Eingangsrechnungen anknüpfen und eine automatisierte Schnittstellenverarbeitung in unser Finanzbuchhaltungssystem konfigurieren. Ebenso werden wir einen weiteren Gesundheitstag durchführen. Beim Angebot an frischem Obst werden wir die Abläufe umstellen und allen Mitarbeitenden künftig ausnahmslos Obst in Bio-Qualität zur Verfügung stellen.

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral".

ZIELSETZUNG

- Installation einer Photovoltaikanlage incl. Speicher auf dem Hebewerk.
- Einbau einer umweltfreundlichen Wärmepumpe im Bürogebäude Rheinkaistraße 3.
- Umrüsten auf LED-Beleuchtung im Bürogebäude Rheinkaistraße 2.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben auf der Dachfläche des Hebewerks eine Photovoltaik-Anlage incl. Speicher in Betrieb genommen.

Die Erneuerung der Heizung im Bürogebäude Rheinkaistraße 3 wurde aufgrund überteuerter Angebote zurückgestellt. Sie wird in 2024 neu ausgeschrieben.

Für das Bürogebäude Rheinkaistraße 2 wurde die Beleuchtungsumstellung auf LED-Leuchten veranlasst; die Maßnahme konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

INDIKATOREN

Photovoltaik-Anlage, umweltfreundliche Wärmepumpe, LED-Beleuchtung.

Indikator 1: Photovoltaik-Anlage

Um erneuerbare Energien im Hafen weiter auszubauen sind wir regelmäßig auf der Suche nach weiteren geeigneten Flächen, welche für die Installation einer Photovoltaikanlage geeignet sind. Wir haben das Dach unseres Hebewerks III saniert und entsprechend vorbereitet. Darauf wurde eine 20 kWp Photovoltaikanlage inkl. Speicher zur Eigenstromversorgung mit einer Leistung von rd. 18.000 kWh/a errichtet. Ca. 60 % der erzeugten Energie (13.500 kWh/a) sind zum Eigenverbrauch (Betrieb des Hebewerks unserer Kanalisation im Handelshafen) vorgesehen. Insgesamt sind hierfür Aufwendungen in Höhe von 187,5 T€ angefallen (vorbereitende Dacharbeiten: 96 T€, PV-Anlage: 91,5 T€).

Indikator 2: umweltfreundliche Wärmepumpe, LED-Beleuchtung

Beim Bürogebäude Rheinkaistraße 3 war im Rahmen der geplanten energetischen Sanierung der Einbau einer modernen Wärmepumpe als Ersatz für den bisherigen Ölbrenner vorgesehen. Jedoch konnte das Vorhaben aufgrund der ausgereizten Angebot/Nachfrage-Situation und der daraus resultierenden übersteuerten Preise nicht durchgeführt werden; sie wurde vorerst zurückgestellt. Jedoch konnten wir die Errichtung einer für später geplanten Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von 21,28 kWp vorziehen und diese am 22.11.2023 in Betrieb nehmen. Die angefallenen Investitionskosten haben rd. 100 T€ betragen. Zusätzlich zu der bereits erfolgten Inbetriebnahme eines kombinierten Heiz-/Kühlsystems unter Verwendung einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe haben wir das Bürogebäude in der Rheinkaistraße 2 auf eine

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

energieeffiziente LED-Beleuchtung umgerüstet. Dadurch erwarten wir eine Energieersparnis von ca. 50% gegenüber dem bisherigen Zustand. Ebenso wird durch den Einsatz moderner LED-Leuchten das Beleuchtungsniveau deutlich verbessert. Die Arbeiten haben parallel zu den Umbauarbeiten Heizung/Klima stattgefunden, wodurch eine weitere Belastung bzw. Beeinträchtigung unserer Mieter verhindert werden konnte. Insgesamt haben die Kosten 91,5 T€ betragen.

AUSBLICK

Die stetige Kontrolle unseres Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien bleibt auch künftig eines unserer wesentlichen Ziele. Als Dienstleister ohne energieintensive Produktionsstätten ergeben sich Einsparmöglichkeiten überwiegend im Bereich der Beleuchtungsvorrichtungen im Hafen, sowohl im Freien, als auch innerhalb der Gebäude. Wir werden in diesem Bereich weiter intensiv an möglichen Einsparungen arbeiten

Unsere Ziele:

Aus Gründen der Nachhaltigkeit sehen wir es als geboten, bereits in die Wege geleitete Maßnahmen erfolgreich zu Ende zu führen. Wir wollen die energetische Sanierung des Bürogebäudes Rheinkaistraße 3 zum Abschluss bringen und im kommenden Jahr eine Wärmepumpe als Ersatz des veralteten Ölbrenners in Betrieb nehmen. Eine PV-Anlage zur teilweisen Deckung des Strombedarfs der Wärmepumpe konnte im Berichtsjahr bereits installiert werden.

Um Anreize zum Umdenken zu schaffen und künftigen Anforderungen gerecht zu werden beabsichtigen wir, unsere Kundenparkplätze am Goliath-Platz und in der Rheinkaistraße mit einer E-Ladeinfrastruktur auszustatten. Im ersten Schritt werden 20 geregelte 11 kW-Ladepunkte errichtet. Zusätzlich werden die notwendigen Tiefbauarbeiten durchgeführt, um bei Bedarf weitere 26 Ladepunkte herstellen zu können. Außerdem beabsichtigt das ortsansässige Energieversorgungsunternehmen in eigener Regie vier Schnelllade-Säulen in Betrieb zu nehmen. Wir wollen dies unterstützen und werden die hierfür notwendigen Platzbefestigungs-Arbeiten durchführen.

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region".

ZIELSETZUNG

- Inbetriebnahme eines kombinierten Heiz-/Kühlsystem unter Verwendung einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe.
- Vorbereiten und ggfls. Errichten einer Fernwärmeübergabestation.
- Tätigen von Investitionen in Höhe von 5 Mio. € in die Hafeninfrastuktur.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das unter Denkmalschutz stehende Bürogebäude Rheinkaistraße 2 wurde umfassend energetisch saniert. Im Berichtsjahr konnte die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe in Betrieb genommen werden. Es handelt sich um eine bei der HGM erstmals eingesetzte Technik, bei der Uferfiltrat zur Wärmegewinnung genutzt wird. Die Wärmepumpe wurde mit einer neuen Photovoltaikanlage auf der Dachfläche kombiniert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung einer Fernwärmeübergabestation werden nicht weiterverfolgt, da das örtlich zuständige Energieversorgungs-Unternehmen kein Angebot erstellt hat.

Um die von den Hafenanliegern und Kunden der HGM geforderte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und die Substanz der Hafenanlagen zu erhalten bzw. zu verbessern, haben wir im Wirtschaftsjahr 2023 rd. 9,9 Mio. Euro investiert. Davon sind auf die Instandsetzung/Instandhaltung rd. 6,2 Mio. Euro entfallen, die restlichen 3,7 Mio. Euro auf Investitionen bzw. Zugänge zum Anlagevermögen.

INDIKATOREN

Inbetriebnahme einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe, Vorbereiten und ggfls. Errichten einer Fernwärmeübergabestation, Instandhaltungen und Investitionen.

Indikator 1: Inbetriebnahme einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe, Vorbereiten und ggfls. Errichten einer Fernwärmeübergabestation

Die energetische Sanierung des Bürogebäudes Rheinkaistraße 2 wurde insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz konzipiert. Es wurde ein kombiniertes Heiz-/Kühlsystem unter Verwendung einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe installiert, die zur Energiegewinnung Uferfiltrat nutzt. Dieses weist eine ganzjährige konstante Temperatur von ca. 7 Grad Celsius aus. Die Wärmepumpe wurde mit einer neuen Photovoltaikanlage auf der Dachfläche mit einer Kapazität von 68,4 kWp kombiniert.

Das Gebiet des Rheinauhafens ist derzeit nicht an das Fernwärmenetz der MW angebunden. Mit der Errichtung einer Fernwärmeübergabestation durch das örtlich zuständige Energieversorgungs-Unternehmen wäre es perspektivisch möglich gewesen, die Wohnhäuser der Essener Str. 1-19 und der Rohrhofer Str. 20 an das Fernwärmenetz anzuschließen. Allerdings wurden die vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung einer Fernwärmeübergabestation nicht weiterverfolgt, da der Energieversorger trotz einer zu Beginn des Jahres 2023 gestellten Aufforderung (einschließlich mehrmaliger Nachfragen) kein Angebot erstellt hat. Alternativ werden wir die Wohnhäuser nun perspektivisch bei künftigem Bedarf mit Wärmepumpen ausstatten.

Indikator 2: Instandhaltungen und Investitionen

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Sanierung eines Wohnhauses in der Essener Straße (505 T€), die Sanierung der Bürofläche in der Rheinkaistraße 1 (105 T€), die Erneuerung der Abteilungszuleitungen und Unterverteilungen Block I-III (104 T€), die Sanierung der Dachfläche beim Gebäude Binnenhafenstraße 14-15a (16 T€), Estrichsanierungen in der Rheinkaistraße 5-6 (602 T€) sowie den Umbau von Gleisen und Weichen im Handels- und Rheinauhafen (1.704 T€).

Bei den Investitionen in das Pachtvermögen wurden im Jahr 2023 u.a. 1.822 T€ für die vorbereitenden Installationsarbeiten für eine klimaneutrale Gebäudetechnik im Bürogebäude Rheinkaistraße 2 sowie 903 T€ für den Teilersatzneubau der Mühlahubbrücke verwendet.

AUSBLICK

Um die von unseren Hafenanliegern und Kunden geforderte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, werden wir auch künftig jährlich mehrere Mio. Euro in den Hafen investieren. Die Substanzerhaltung bzw. Modernisierung unserer Gebäude, Anlagen und Flächen sind eine wesentliche Grundlage zur Erhaltung der Funktionalität und Leistungsfähigkeit des Rhein-Neckar-Hafens Mannheim als Teil der versorgungsrelevanten Infrastruktur in Mannheim und der Umgebung.

Wir sehen die Entwicklung des Hafens hin zur Klimaneutralität als eine grundlegende Aufgabe der kommenden Jahre und werden dieses Ziel weiterverfolgen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unsere Ziele:

Wir streben eine mehrjährige Zusammenarbeit mit der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH an. In einem ersten Schritt werden wir in 2024 einen CCF (Corporate Carbon Footprint) für unsere Gesellschaft erstellen.

Ein weiterer Aspekt unserer zukünftigen Geschäfts-Ausrichtung wird die Etablierung eines nachhaltigen Liegenschaftsmanagements sein. Hierzu werden wir ein Konzept erarbeiten.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Um den Gemeinschaftssinn zu stärken konnten unsere Beschäftigten im Spätsommer an einem Betriebsausflug teilnehmen. Im Dezember haben wir eine interne Weihnachtsfeier veranstaltet.

Unsere Belegschaft hat an einer Schulung im Hinblick auf die Einhaltung der Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes teilgenommen. Inhaltlich ging es darum, diskriminierende Benachteiligungen am Arbeitsplatz zu erkennen, inakzeptable Benachteiligungen zu verhindern und um ein tolerantes und benachteiligungsfreies Miteinander am Arbeitsplatz.

Ausblick:

Im Hinblick auf die Gewährleistung eines möglichst sicheren Arbeitsumfeldes werden wir alle Mitarbeitenden aus der Verwaltung für das E-Learning „Arbeitsschutz im Büro“ anmelden. Die Seminareinhalte ergänzen unsere Sicherheitsbelehrungen für Büro-Arbeitsplätze. Ergänzend werden wir gemeinsam mit unserer betriebsärztlichen Betreuung sowie dem Betriebsrat Arbeitsplatz-Begehungen, auch bei den Außenbereichen, durchführen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir haben den begonnenen Prozess zur Erarbeitung einer Zukunftsvision des Hafens Mannheim weiter vorangebracht. Nachdem im Vorjahr die Erarbeitung von Eckpunkten im Fokus standen, haben wir daraus ein Zukunfts-Konzept entwickelt. Dabei waren beratende Firmen, die Hafenwirtschaft, Wirtschaftsverbände, die Metropolregion Rhein-Neckar sowie Logistikanbieter in die Prozesse mit eingebunden.

Ausblick:

Unser Ziel ist es, auf einem Grundstück im Handelshafen eine E-Ladestelle für LKW zu realisieren. Das Projekt wird gemeinsam mit dem örtlichen Energieversorger sowie lokalen Logistikunternehmen realisiert. Im kommenden Jahr soll ein Durchführungskonzept entwickelt und anschließend ein Projektvertrag erstellt werden. Wir beabsichtigen, unsere Mieter/Hafenanlieger durch das Projekt künftig verstärkt von der „Letzten Meile“ per E-LKW zu überzeugen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir haben den Prozess hin zum papierlosen Rechnungsversand weitererfolgt. Allerdings konnten notwendige finale Programmierungs-Schritte seitens unseres Software-Anbieters nicht umgesetzt werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Sofern hier keine Abhilfe möglich ist, beabsichtigen wir, perspektivisch ein neues/modernes CAFM-Programm (Computer-Aided Facility Management) einzuführen.

Die Abwesenheiten-Verwaltung (Urlaub, Gleitzeit, Überstundenabbau usw.) für alle Beschäftigten mit PC-Arbeitsplätzen haben wir im Berichtsjahr erfolgreich digitalisiert.

Ausblick:

Wir werden ein weiteres Elektrofahrzeug für die Liegenschaftsabteilung anschaffen um künftige Objektbesichtigungen, Abnahmen oder Vor-Ort-Termine innerhalb unseres weitläufigen Hafengebiets emissionsfrei wahrnehmen zu können.

Zudem haben wir uns dazu entschieden, ein neues Programm zur Abrechnung unserer wasserseitigen Güterumschläge zu entwickeln. Das neue Ufergeld-Programm ist als Cloud-basierte Anwendung konzipiert, wobei die umschlagenden Firmen und Hafenanlieger alle relevanten Daten online eingeben. Bisher anfallende Abrechnungsbelege und Unterlagen in Papierform werden damit überflüssig.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir haben beim Bürogebäude Rheinkaistraße 2, welches energetisch saniert wurde, die notwendigen Baumaßnahmen genutzt und zusätzlich die Umrüstung auf eine energieeffiziente LED-Beleuchtung beauftragt.

Um unsere Dienstleistungen und Aufgaben im Hinblick auf Ressourcenschonung und minimale Umweltbelastung zu optimieren haben wir für unsere Hafenmeister vier Elektro-Autos angeschafft. Dadurch können die Kontrollfahrten in den weitläufigen Hafengebieten emissionsfrei durchgeführt werden.

Ausblick:

Wir werden die Beleuchtung im gesamten Verwaltungsgebäude Haus Oberrhein auf LED-Beleuchtung umstellen. Wir gehen dabei von einer Energieersparnis von ca. 11.000 kWh im Jahr aus.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Um unseren Papierverbrauch - wir verwenden ausschließlich recyceltes Papier - weiter zu reduzieren, werden Bestellungen und Aufträge nur noch elektronisch versendet.

Ausblick:

Nachdem entsprechende Testphasen und erste Inbetriebnahmen erfolgreich verlaufen sind, beabsichtigen wir, eine Beleuchtungsumstellung bei allen Treppenabgängen der Kaimauer am Rheinkai auf LED-Bänder vorzunehmen. Hier wurden in der Vergangenheit Natriumdampflampen verwendet. Neben dem geringeren Energieverbrauch wird damit eine bessere Ausleuchtung einhergehen, wodurch die Sicherheit erhöht wird.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Unsere Finanz- und Investitionsplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Wirtschaftsplanerstellung auf 3 bzw. 4 Jahre hinaus berechenbar und nachvollziehbar. Unsere Finanzentscheidungen werden nach transparenten Regeln getroffen; sie sind nicht spekulativ. Bei mittelfristigen Anlagen wird das Aufsichtsgremium mit eingebunden; über kurzfristige Anlagen wird dieses informiert.

Die Finanz- und Investitionsplanung wurde unterjährig fortgeschrieben und aktualisiert. Der Aufsichtsrat wurde vierteljährig über die aktuellen Entwicklungen informiert. Sämtliche Planänderungen bei den Investitionsmaßnahmen wurden mit dem Gesellschafter abgestimmt.

Hinsichtlich der Investitionen haben wir den Eigentümer im Berichtsjahr erstmals ab der 2. Jahreshälfte zeitnah über eintretende Änderungen informiert und einen Ausblick auf das fortgeschriebene Jahresergebnis gegeben. Diese Information haben wir auch dem Aufsichtsrat zukommen lassen.

Ausblick:

Wir werden auch weiterhin unsere kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung einhalten und bei Bedarf detailliert fortschreiben. In diesen Prozess werden wir sowohl den Eigentümer, als auch den Aufsichtsrat integrieren und regelmäßig informieren. Hinsichtlich der Investitionen werden wir den Eigentümer ab 2024 erstmals quartalsmäßig über eingetretene Änderungen informieren und die Investitionsplanung fortschreiben. Diese Information werden wir auch dem Aufsichtsrat zukommen lassen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Die HGM ist bei der Vergabe von Aufträgen zur Anwendung der Verdingungsordnungen VOB/A (Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil A) bzw. VOL/A (Verdingungsordnung für Leistungen Teil A) verpflichtet. Die Ausschreibungen erfolgen über den AI-Vergabemanager (Serviceleistung der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG).

Wir haben bei der Vergabe von kleineren Aufträgen und beim Einkauf jeweils mehrere Vergleichsangebote eingeholt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Zuge der Einstellung zum Verbot und zur Strafbarkeit verschiedener Verhaltensweisen (u.a. Vorteilsnahme und Bestechlichkeit) belehrt und müssen diese Belehrung schriftlich bestätigen. Außerdem werden alle Beschäftigten auf das Verbot zur Annahme von Geschenken verpflichtet und turnusmäßig zum Jahresende auf die Meldepflicht von evtl. Geschenken hingewiesen.

Ausblick:

Wir werden sämtliche bisherigen Abläufe, wie zuvor beschrieben, auch künftig beibehalten. Zudem wird die Einhaltung der Vergabevorschriften auch durch unseren Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) überwacht.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Nachgang zu dem angelegten Grünzug mit Blühwiesen konnten wir im Handelshafen erfolgreich 2 Bienenvölker ansiedeln.

Um für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein, haben wir uns an mehreren regionalen Projekten beteiligt, unter anderem am Klimaschutzaktionsplan der Stadt Mannheim sowie an mehreren Konsortien der Initiative Industriestandort Mannheim (I2M), beispielsweise am „Konsortium Fachkräftegewinnung und Zukunftsperspektiven für Arbeitnehmer*innen“.

Ausblick:

Wir planen Kooperationen bzw. Gespräche zu weiterführenden Projekten/Projektideen aus dem Bereich Wasserstofftechnologie mit der Metropolregion Rhein Neckar sowie Interessenten aus der Wirtschaft. Um dies sachgerecht bewerkstelligen zu können werden wir zeitlich befristet mit einem erfahrenen externen Fachmann für Logistik und erneuerbare Energien zusammenarbeiten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse und Entwicklungen:

Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tiefer in unseren Nachhaltigkeits-Prozess zu integrieren, haben wir auf Sachbearbeiter-/Arbeitsebene eine abteilungsübergreifende Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe eingerichtet, nachdem dies zuvor bereits auf Leitungsebene erfolgt war.

Ausblick:

Wir werden an den Mitarbeiterparkplätzen unserer Werkstätten im Handelshafen und im Rheinauhafen insgesamt elf geregelte 11 kW-Ladepunkte anbringen. Dadurch können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter perspektivisch ihre E-Fahrzeuge während der Arbeitszeit laden. Dies soll auch einen Anreiz geben, auf E-Fahrzeuge umzusteigen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir haben die 26. Mannheimer Vesperkirche 2023 unterstützt. Vier Wochen lang konnten Bedürftige in der Citykirche Konkordien ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einen Vesperbeutel für den Abend erhalten. Im Jahr 2023 wurden über 18.000 Essen ausgegeben – die Höchstzahl in der Geschichte der Vesperkirche. Laut den Verantwortlichen sei dies nicht überraschend gewesen, denn die mit der Ukraine-Krise einhergehende Energiepreiskrise sowie die Inflation seien für viele Menschen aus der Mitte der Gesellschaft katastrophal.

Daneben haben wir den Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. finanziell unterstützt mit dem Ziel, gemeinsame Projekte für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu erarbeiten und umzusetzen. Zentraler Ansatz hierbei ist die Förderung von Bildung im außerschulischen Raum. Dabei konnten wir uns auf konkrete Projektmaßnahmen einigen. Wir beabsichtigen, das Projekt auch im nächsten Jahr zu unterstützen, damit die Angebote etabliert bzw. ausgebaut werden können.

Dies soll die besondere Verbundenheit des Hafens zum angrenzenden Wohngebiet Jungbusch vertiefen und die sozialen Strukturen für Kinder und Jugendliche insbesondere im Bereich der Bildung verbessern helfen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben die Vesperkirche mit einem Betrag in Höhe von 500 € finanziell unterstützt.

Mit dem Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. haben wir uns inhaltlich über mögliche Projekte ausgetauscht und ihm in einem ersten Schritt eine Spende in Höhe von 3 T€ zukommen lassen.

AUSBLICK

Wir werden das Projekt der mobilen Kindersozialarbeit mit dem Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. weiter unterstützen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die im Jahr 2023 eingerichteten Einzel-Projekte wie beispielsweise eine Lesestunde, geschützte Spielräume sowie Beiträge zur gesunden Ernährung erfolgreich fortgeführt werden können. Dabei bleiben wir in regelmäßigem Austausch mit dem Gemeinschaftszentrum und dessen Leitung. Zudem ist eine Spende in Höhe von 5 T€ vorgesehen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Herr Stephan Habich, Prokurist, Tel. 0621 / 292 - 2151

Impressum

Herausgegeben am 04.03.2024 von

Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH

Rheinvorlandstraße 5

68159 Mannheim

Telefon: 0621 / 292 - 2991

Fax: 0621 / 292 - 3167

E-Mail: info@hafen-mannheim.de

Internet: www.hafen-mannheim.de

